

NEWS · NEWS · NEWS · NEWS · NEWS

VEH Infoletter Nr. 12/2007 vom 13. Dezember 2007

Frostsicherheit – So kann die Heizungsanlage vor der Kälte geschützt werden

Väterchen Frost schickt bereits seit Oktober kalte Temperaturen ins Land. Damit eine moderne Ölheizung in den Wohnungen bequem für wohlige Wärme sorgt, müssen Heizungen und Öllagerbehälter gegen den Frost geschützt werden: Insbesondere Außentanks – im Freien, in nicht wärmegeprägten Anbauten oder auch die Leitungen von Erdtanks – sind der Kälte ungeschützt ausgesetzt.

Der Frost ist im Tank – Was heißt das?

Zu den natürlichen Bestandteilen des regulären Heizöl EL gehören Paraffine, langkettige Kohlenwasserstoffmoleküle, die besonders gut verbrennen. Unterschreitet der Brennstoff eine gewisse Temperaturgrenze, den Cloud Point (CP) zwischen +3°C und 0°C, so verfestigen sich die Paraffine. Diese Kristalle trüben das Heizöl ein, wirken sich jedoch noch nicht auf dessen Anwendbarkeit aus. Wenn die Öltemperatur weiter sinkt, setzt sich der Übergang der Paraffine vom flüssigen in den festen Zustand fort und sie verstopfen Ölleitungen und Filter. Sobald die Temperatur des Brennstoffs steigt, verflüssigen sich die Paraffinkristalle wieder.

Wider den Frost – Was kann der Verbraucher tun?

Frostschutz beginnt gemäß DIN 4755 bereits bei der Installation der Heizungsanlage, deren Wartung vom Heizungsfachmann regelmäßig durchgeführt werden sollte. Auch eine elektrische Tankbeheizung, eine Begleitheizung der Ölleitungen oder ein Heißluftgerät können frostbedingten Störungen entgegen wirken. Dem Heizöl EL selbst werden bereits in der Raffinerie so genannte Additive zugeführt: Sie verbessern das Fließverhalten und die Filtrierbarkeit auch nach Unterschreiten des CP, indem sie das Wachstum der Paraffinkristalle begrenzen. Bei Außentanks, in denen eine frostsichere Lagerung nicht kontinuierlich möglich ist, kann der Zusatz weiterer Additive helfen, um die Kälteeigenschaften des Heizöls zu optimieren. Die zusätzliche Additivierung macht jedoch erst Sinn, wenn die Verfestigung der Paraffine bereits eingesetzt hat, und muss streng nach den Herstellerangaben erfolgen.

Vom Mineralölhändler kann der Verbraucher bei der Anlieferung die Isolierung des Öltanks überprüfen lassen und mit ihm im Falle einer Betriebsstörung der Heizungsanlage durch Frost im Tank die Notversorgung aus einem Kanister organisieren.